

## Buchbesprechungen

11. Lorenz, W. "Nomina Carabidarum" und "Systematic List of extant Ground Beetles of the World". – Tutzing 1998 (im Selbstverlag des Autors). 937 und 502 S. ISBN 3-933896-01-0 und 3-933896-02-9.

Es hat ja lange gedauert – wie nicht anders zu erwarten bei der ungeheuren Fülle an Daten – aber jetzt ist er da! Nämlich ein vollkommen neu überarbeiteter, vor allem kritisch überarbeiteter Katalog der existierenden Carabiden der Welt inklusive der Cicindeliden und Rhysodiden. Er ist in (bisher) zwei Teilen angeordnet, nämlich die alphabetische Auflistung sämtlicher jemals für Laufkäfer und Sandlaufkäfer gebrachter Namen und die systematische Liste aller dieser Namen.

Natürlich ist bereits der Mut und das Durchhaltevermögen des Autors zu loben, aber insbesondere ist hervorzuheben, daß der Autor eben nicht einfach den Csiki-Katalog oder irgendeinen anderen Katalog ergänzt hat, sondern daß er etwas Neues geschaffen hat, nämlich auf der Basis der Durchsicht aller (oder fast) aller Literatur und auf der Grundlage guter eigener Kenntnis der Laufkäfer-Systematik eine eigene Konzeption zu entwickeln.

Der Rezensent hat die Entstehung dieses Werks begleitet – zunächst sehr skeptisch, wie er offen bekennt, dann mit immer besserem Gefühl – und hat natürlich auch nicht versäumt, noch vor dem Erscheinen der endgültigen Fassung eine vorläufige Version durchzusehen und in der täglichen Arbeit zu benutzen. Er hat es ebenso gemacht wie alle jene, die eine derartige Knochenarbeit anderen überlassen, das fertige Produkt aber eben benutzen! Er hat natürlich auch versucht, Fehler darin zu finden. Während die Benutzung sehr erfolgreich verlief, kann man das für die Fehlersuche nicht behaupten. Und von den wenigen Unstimmigkeiten, die ihm auffielen, ist noch ein gewisser Teil auf unterschiedliche systematische oder taxonomische Anschauungen zurückzuführen. Schon allein dies ist natürlich ein ganz bedeutender Fortschritt gegenüber dem Csiki-Katalog und es zeigt, wie sorgfältig der Autor gearbeitet hat. Der wichtigste Fortschritt ist selbstverständlich, daß jetzt endlich eine Lücke geschlossen wurde, die jegliche taxonomisch-systematische Arbeit an außereuropäischen Carabiden enorm erschwert hat.

Im ersten, alphabetischen Teil werden alle jemals benutzten Namen von der Unterfamilie bis zur Unterart aufgeführt. Das ist eine sehr hilfreiche Anordnung, gibt es doch dem Benutzer endlich einmal die Chance, Arten auch dann noch schnell zu finden, wenn sie mehrfach in verschiedenen Gattungen herumgeschoben worden sind. Insbesondere angesichts der Divergenzen zwischen "anglophoner" und "frankophoner" Systematik ist dieser alphabetische Teil enorm hilfreich.

Dem zweiten, systematischen Teil liegt ein semikonservatives Verständnis der Laufkäfersystematik zugrunde. Das System ist modern, aber nicht mit dem ausufernden Gebrauch von Gattungen und höheren Kategorien belastet, den unsere frankophonen Kollegen zur Zeit so pflegen. Und für einen Katalog ist eine konservative Systematik ja ohnehin weitaus günstiger. Schließlich dient ein Katalog nicht dazu, die systematischen Anschauungen des Autors zu demonstrieren, sondern er dient ausschließlich dem schnellen Auffinden von Information. Sicher läßt sich über manche systematischen Entscheidungen des Autors im supraspezifischen Bereich streiten, aber das mindert keineswegs den Wert dieses Katalogs. Bei der Einteilung in Untergattungen bzw. Artengruppen hat der Autor überdies recht große Vorsicht walten lassen und ist nicht der Versuchung erlegen, Arten unsicherer Verwandtschaft in eine Untergattung zu pressen, sondern hat sie als *incert.* stehen lassen. Die Benutzung wird auch dadurch erleichtert, daß auch im systematischen Teil innerhalb der Gattungen und Untergattungen die alphabetischen Reihenfolge eingehalten wird. In großen monotypischen Gattungen (z.B. *Clivina*, *Trechus*, *Agra* u.a.) mit Hunderten von Arten würde die systematische Anordnung das Finden ungemein erschweren, ganz abgesehen davon, daß sich über Systematik immer streiten läßt!

Soweit der Rezensent das beurteilen kann, nähert sich die Vollständigkeit der angeführten Namen, inklusive von Synonymen, nicht verfügbaren Namen u.a., der 100%-Grenze – das ist schon ein Meilenstein! Das ganze Werk ist ein Meilenstein für die Carabidologen, insbesondere wenn man bedenkt, daß diese Information bald auch auf elektronischen Wege zugänglich sein wird. Das wird vor allem den Gebrauch des alphabetischen Teiles noch weiter erleichtern. Es sei aber gesagt, daß die Benutzung auch jetzt schon sehr einfach und zeitsparend ist, trotz des Umfanges der Bände! Im Augenblick wird der Benutzer noch die Angaben zur Verbreitung vermissen und ist dann manchmal noch auf andere Kataloge angewiesen. Aber es sei an dieser Stelle schon darauf hingewiesen, daß eine CD-ROM in Vorbereitung ist, die diese Lücke schließen wird, und mit der man über eine Datenbank auch Faunenlisten von Ländern oder zoogeographischen Regionen wird zusammenstellen können. Und wenn dann noch die abschließenden Literatur- und Systematik-Bände erschienen sind, bleibt dem Benutzer eigentlich nichts mehr zu wünschen übrig – lediglich, daß der Autor, wie versprochen, die Arbeit weiterführen wird mit – hoffentlich – jährlichen Updates. Daher an dieser Stelle schon die Bitte von einem Benutzer an die übrigen Benutzer: Gebt dem Autor auch weiterhin Informationen über eure Arbeit, dann haben wir alles etwas davon!

Eigentlich überflüssig zu bemerken, daß natürlich! sowohl die gedruckte wie die elektronische Version – und zwar die aller vier Bände – in die Bibliothek eines jeden gehören, der sich mit Laufkäfern bzw. Sandlaufkäfern beschäftigt, gleich ob er sich taxonomisch, systematisch, phylogenetisch, faunistisch oder ökologisch betätigt.

M. Baehr

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [023](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 84](#)